

Geibel, Emanuel: Von des Kaisers Bart (1833)

1 Im Schank zur goldnen Traube,
2 Da saßen im Monat Mai
3 In blühender Rosenlaube
4 Guter Gesellen drei.

5 Ein frischer Bursch war jeder,
6 Der erst' am Gurt das Horn,
7 Der zweit' am Hut die Feder,
8 Der dritte mit Koller und Sporn.

9 Es trug in funkelnden Kannen
10 Der Wirt den Wein auf den Tisch;
11 Lustige Reden sie spannen
12 Und sangen und tranken frisch.

13 Da war auch einer drunter,
14 Der grüne Jägersmann,
15 Vom Kaiser Rotbart munter
16 Zu sprechen hub er an:

17 »ich habe den Herrn gesehen
18 Am Rebengestade des Rheins,
19 Zur Messe wollt' er gehen
20 Wohl in den Dom nach Mainz.

21 Das war ein Bild, der Alte,
22 Fürwahr von Kaiserart!
23 Bis auf die Brust ihm wallte
24 Der lange braune Bart.«

25 Ins Wort fiel ihm der zweite,
26 Der mit dem Federhut:
27 »ei Bursch, bist du gescheite?

28 Dein Märlein ist nicht gut.

29 Auch ich hab' ihn gesehen
30 Auf seiner Burg im Harz,
31 Am Söller tät er stehen,
32 Sein Bart, sein Bart war schwarz.«

33 Da fuhr vom Sitz der dritte,
34 Der Mann mit Koller und Sporn,
35 Und in der Zänker Mitte
36 Rief er in hellem Zorn:

37 »so geht mir doch zur Höllen,
38 Ihr Lügner! Glück zur Reis'! -
39 Ich sah den Kaiser zu Köllen,
40 Sein Bart war weiß, war weiß.«

41 Das gab ein grimmes Zanken
42 Um Weiß und Schwarz und Braun,
43 Es sprangen die Klingen, die blanken,
44 Und wurde scharf gehaun.

45 Verschüttet aus den Kannen
46 Floß der vielele Wein,
47 Blutige Tropfen rannen
48 Aus leichten Wunden drein.

49 Und als es kam zum Wandern,
50 Ging jeder in zornigem Mut,
51 Sah keiner nach dem andern,
52 Und waren sich jüngst so gut.

53 Ihr Brüder, lernt das eine
54 Aus dieser schlimmen Fahrt:
55 Zankt, wenn ihr sitzt beim Weine,

(Textopus: Von des Kaisers Bart. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61169>)